Der Stabschef der HAGA besuchte den Schweizer Zivilschutz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **21 (1974)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366029

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

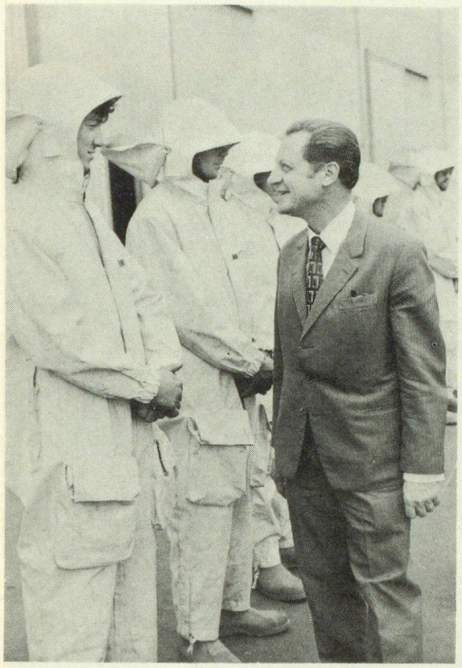
Der Stabschef der HAGA besuchte den Schweizer Zivilschutz

H.A. Vom 20. bis 31. März 1974 war der Stabschef des israelischen Zivilschutzes, der HAGA, Gast des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz. Neben fünf öffentlichen Vorträgen, organisiert von den Sektionen Solothurn, Graubünden, Bern und Thun, Baselland und Thurgau des SBZ, sprach Oberst Etan Shimshoni auch in geschlossenen Veranstaltungen vor Fachleuten der Armee, der Gesamtverteidigung und des Zivilschutzes, um über die Organisation des Zivilschutzes in Israel und die Erfahrungen des Krieges zu berichten. Die gehaltvollen, aktuellen und informativen Referate fanden in allen Landesteilen sehr grossen Anklang und ein gutes Echo. Der Gast erhielt auch Gelegenheit, unterwegs Einrichtungen und Kurse des Schweizer Zivilschutzes zu sehen, einen Besuch bei den Luftschutztruppen zu machen und einen anregenden Gedankenaustausch mit Fachleuten zu pflegen. Wir haben den Gast unterwegs begleitet, um unsern Lesern einen Bildbericht über den Besuch aus Israel präsentieren zu können. Oberst Shimshoni hat auch den Besuch einer zweiten Studiendelegation des SBZ, die Israel vom 20. bis 30. April bereist, gründlich vorbereitet.

Besichtigung der sanitätsdienstlichen Ausbildung. Links aussen der Kommandant der Luftschutztruppenschule in Wangen a.d.A., Oberst Gambon

Besonderes Interesse fanden auch die Details der Ausbildung unserer Luftschutzsoldaten. Hier ein Schnappschuss aus dem Übungsdorf in Wangen a.d.A.

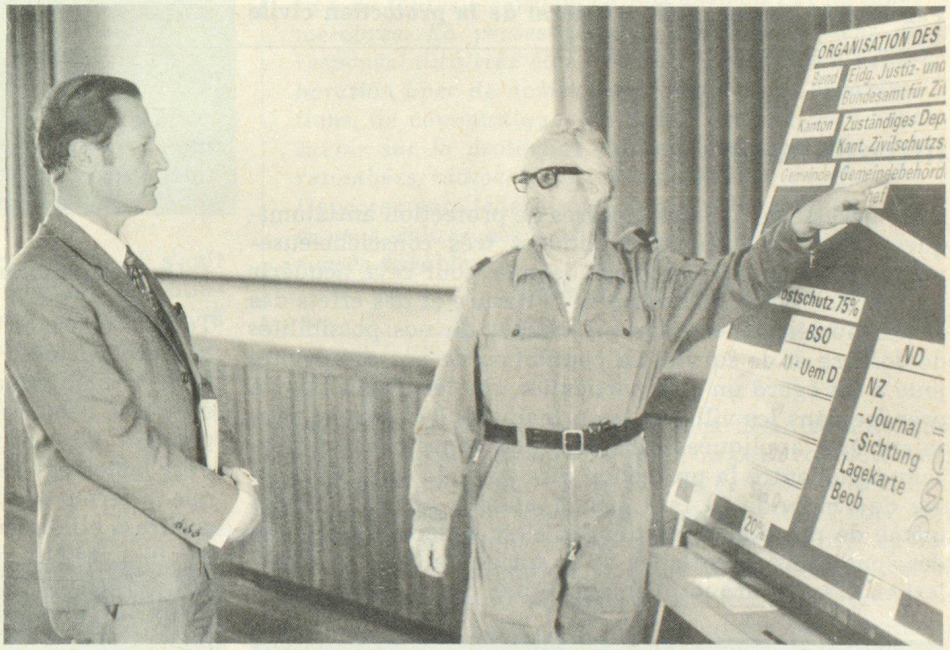
Unterwegs kam es oft zu Aussprachen mit Fachleuten oder kurzen Ansprachen an die Kursteilnehmer wie hier im ZS-Ausbildungszentrum der PTT in Spiez/Gesigen



Oberst Etan Shimshoni im Gespräch mit einem Offizier der Luftschutztruppen in Wangen a.d.A.

Oberst Etan Shimshoni im Gespräch mit den Männern eines Zuges der Luftschutztruppen in der Rekrutenschule in Wangen a.d.A. Er interessierte sich vor allem für die Berufe dieser Luftschutzsoldaten

Unter anderen wurde auch das regionale Zivilschutzzentrum in Bätterkinden besucht. Der Gast aus Israel liess sich vom Chef des Zentrums, Hans Burger, an der Moltonwand über die Organisation des Schweizer Zivilschutzes orientieren



Fotos: Herbert Alboth, Bern

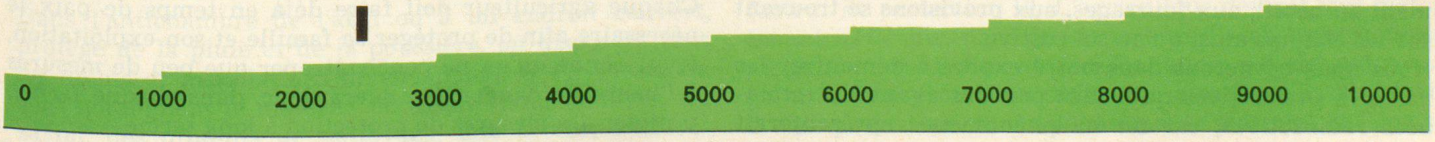
Stand der Zivilschutz-Blutspendeaktion

Bis 31. März 1974 sind beim Blutspendedienst des SRK in Bern eingetroffen:

Où en est l'action de transfusion sanguine dans la protection civile?

Jusqu'au 31 mars 1974,
le Service de transfusion sanguine de la CRS, à Berne, a enregistré:

A che punto si trova l'azione di raccolta del sangue nella protezione civile?

Fino al 31 marzo 1974
sono pervenute al Servizio trasfusione della CRS a Berna:

2454 **Anmeldungen**
inscriptions
iscrizioni